Großer Erfolg am 04. Mai 2025

Der Tag der Retter am Lerchenfeld

„Eine beeindruckende Veranstaltung mit perfekter Organisation“,

ist nur eines von zahlreichen Lobesworten, die vom Publikum beim Tag der Rettungs- und Hilfsorganisationen zu hören waren. Drei Monate Vorbereitung, federführend mit Heinrich Mühlbauer und Rudi Edenhofer, steckten in dem Tag. Auch wenn das Wetter nicht so mitgespielt hat wie erhofft, stand am Ende des Tages eine rundum gelungene Präsentation der Arbeit von den Menschen, die tagtäglich für Sicherheit sorgen. Bei der Eröffnung an der Mittelschule durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Heinrich Mühlbauer waren zahlreiche Ehrengäste dabei. Schirmherr Bürgermeister Werner Troiber zeigte sich stolz, dass die Präsentation der Rettungsdienste in Ruhmannsfelden stattfinde. Diese einzigartige Leistungsschau bekam auch von Landrat Ronny Raith großes Lob. MdL Stefan Ebner hob hervor, dass diese Helfer aus der Bevölkerung heraus kämen. Der stellvertretende BRK-Kreisvorsitzende betonte, der Tag zeige was diese Organisationen für die Bevölkerung leisteten.

Alle Facetten des Rettungswesens

Kreisbrandrat Hermann Keilhofer sagte: „Heute ist ein wichtiger Tag, an dem sich das Rettungswesen in allen Facetten präsentieren kann“. Die Redner dankten den Verantwortlichen des Kreisfeuerwehrverbandes für die Ausrichtung des Rettungstages und allen Helferorganisationen für ihre Teilnahme. Trotz des meist leichten Regens waren bereits am Mittag zahlreiche Gäste mit Autos und Shuttlebussen gekommen. Sie marschierten an der Einsatzzentrale am Feuerwehrhaus vorbei, wo zunächst die Hunde der Rettungshundestaffeln Zwiesel und DonauWald ein paar Streicheleinheiten bekamen, bevor sie später auf dem Kunstrasenplatz ihr Können unter Beweis stellten. Die nächsten Attraktionen waren einige Feuerwehren mit der Drehleiter der FFW Straubing, das BRK mit Wasserwacht und Helfer vor Ort, während sich die Bergwacht an der Grundschule präsentierte und das PSNV-Team (Kriseninterventionsteam KIT) in der Mehrzweckhalle war. Auf 16 geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter kann es zurückgreifen, die in Krisensituationen den Menschen aus dem Seelentief helfen.

Eine beeindruckende Vorstellung gab die Bundeswehr vor der Mittelschule mit Panzern, Ausrüstung und viel Informationen. Im Hof der Grundschule zeigte die Polizei in vielen Facetten ihre Aufgaben. Das Wrack des Unfallautos vom Raserunfall in Kalteck erinnerte daran, wie beim Rasen Menschenleben in Sekunden ausgelöscht werden oder bleibende Schäden verursachen. Die Kinderpolizei und der Simulations – Hubschrauber fanden genauso viel Aufmerksamkeit wie die Polizeihunde und das Lasergewehrschießen mit Knall- und Gehörschutz in den Räumen der Grundschule.

Viel beachtet wurden auch der Zoll im Hof der Mittelschule sowie die Vorführungen einer Flugdrohne und das Zielspritzen für Kinder. Auf dem Parkplatz an der Grundschule zeigte das THW dem Publikum die Einsatzfahrzeuge. In und vor der Mehrzweckhalle zeigten die Fachhersteller das Leistungsspektrum ihres Angebots. Auf dem Rasenplatz der Spielvereinigung landete der modernste Hubschrauber der Bayerischen Polizei, der sofort viel Interessenten anzog.

Die Vorführung des Wasserwerfers der Bundespolizeiabteilung Deggendorf sorgte für einen geballten Zuschauerrekord von mehreren hundert Leuten. Das 33 Tonnen schwere Fahrzeug mit rund 10.000 Liter Wasserinhalt wird bei Katastrophen zur Wasserversorgung und bei Brandfällen eingesetzt.

Viele Eindrücke, Verpflegung und Sitzweil

Beeindruckend war die Demonstration des Wasserwerfers, der aufgestellte Tafeln umspritzte. Der regulierbare Druck, die Streuung des Wasserstrahls und die Aufzeichnung des ganzen Einsatzes wie im Ernstfall wurden ebenfalls demonstriert und kommentiert. Da die Fahrzeuge bei Einsätzen oft beworfen werden und dadurch die Sicht beeinträchtigt ist, kam der absolute Clou zum Einsatz – das Fahrzeug reinigte sich auf Knopfdruck selbst.

Da so viele Eindrücke auch hungrig machten, fanden die verschiedenen Verpflegungsstationen für Essen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen regen Zuspruch der wohl gut zweitausend Gäste. Für gemütliche Sitzweil war in der Mehrzweckhalle und im Feuerwehrgerätehaus gesorgt.

Wrack des Unfallautos vom Raserunfall am Kalteck. Das Unfallwrack dient inzwischen als Mahnung für Fahranfänger

Vorführung mit einer Flugdrohne

Die Polizei war mit vielen Aktionen vertreten. Auch eine »Kinderpolizei« gab es

Wasserwerfer der Bundespolizei Deggendorf: Beeindruckendes 33 Tonnen schweres Fahrzeug mit ca. 10.000 Liter Wasserinhalt und regulierbarer Härte des Wasserstrahls

Bürgermeister Werner Troiber nach seinem Rundflug mit dem Heli

Demonstration der Feuerwehr – richtiges Löschen eines Fettbrandes

Für Besucher sehr interessant, einmal ein Feuerwehrauto von Außen und Innen zu inspizieren

Anstehen für den Hubschrauber-Simulator

Beeindruckende Vorstellung der Bundeswehr mit Panzern, Ausrüstung und vielen Informationen

Feuerwehren aus Nachbarorten und -landkreisen sowie das BRK präsentierten Ausrüstung und Arbeit

Vorführung der Rettungsstaffel Zwiesel und DonauWald mit ihren Hunden. Zwischendurch gab es jede Menge Streicheleinheiten für die Rettungshunde

Heinrich Mühlbauer vom Kreisfeuerwehrverband Regen (li.) und Rudi Edenhofer, Ehrenkommandant FFW Ruhmannsfelden (re) waren federführend in der Planung und Durchführung des Rettungstages

Viele Firmen, die sich mit dem Thema Sicherheit und Brandschutz beschäftigten waren als Aussteller vor Ort

Laserpistolenschießen mit Knall- und Gehörschutz

Die Feuerwehr Straubing begeisterte mit ihrer gigantischen Rettungsleiter

Lerchenfeld

Landrat Ronny Raith (re) und Hermann Keilhofer Kreisbrandrat

MdL Stefan Ebner hob in seiner Ansprache hervor, dass die Helfer aus der Bevölkerung heraus kämen

Ehrenkommandant Rudi Edenhofer bedankte sich für das außerordentliches Engagement der verschiedenen Feuerwehren

Teilnehmende Rettungs- und Hilfsorganisationen:

- Bundespolizei Deggendorf
- Polizeiinspektion Deggendorf und Viechtach
- PSNV-Team
- HvO Ruhmannsfelden
- Landratsamt Regen
- Kreisjugendfeuerwehr Landkreis Regen
- Feuerwehr Osterhofen mit Abrollcontainer
- Feuerwehr Straubing mit Hubrettungsbühne
- THW (Ortsverband Regen)
- Kreisfeuerwehrverband Landkreis Regen
- Feuerwehrfahrzeuge des Lkr. Regen
- Rettungshundestaffel DonauWald e.V.
- BRH Rettungshundestaffel Zwiesel e.V.
- BRK Bereitschaften Regen
- Wasserwacht
- Notfallseelsorge
- Flughelfer-Gruppe Landkreis Cham
- Bergwacht Bayern
- Zoll
- Bundeswehr
- Einige Fachhändler für Feuerwehrwesen

Schirmherrenbitten bei Bgm. Troiber

Eine Abordnung des Kreisfeuerwehrverbandes Regen besuchte Bürgermeister Troiber, um ihn für die besondere Aufgabe der Schirmherrschaft für den Tag der Rettungs- und Hilfsorganisationen zu gewinnen. Troiber zeigte sich sehr erfreut über die Anfrage und betonte die Bedeutung der Rettungs- und Hilfsorganisationen für die Gemeinschaft. Mit großer Freude erklärte er seine Bereitschaft, die Schirmherrschaft zu übernehmen und somit die wichtige Arbeit der Einsatzkräfte zu unterstützen.

Dankesworte von Ehrenkommandant Rudi Edenhofer zum guten Schluss

Abschließend dankte Rudi Edenhofer, stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV) Regen und Ehrenkommandant der FF Ruhmannsfelden, allen teilnehmenden Feuerwehren und Hilfsorganisationen für ihr engagiertes Mitwirken.

Sein besonderer Dank galt dem Ruhmannsfeldener Polizeidirektor Markus Völkl, Leiter der Polizeiinspektion Deggendorf, der mit großem Engagement und organisatorischem Geschick nicht nur den Hubschrauber, sondern auch den Hubschraubersimulator, das Unfallfahrzeug und zahlreiche weitere Programmpunkte maßgeblich auf den Weg gebracht hat, sowie KBM Thomas Märcz, der mit präziser Vorbereitung der Schulhallen für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Nicht zuletzt würdigte Edenhofer die Familien Michael Marchl und Rudi Kauschinger für die Bereitstellung von Parkflächen auf den Wiesen und die SpVgg Ruhmannsfelden für die Nutzung ihrer Sportanlagen. Dank dieser starken Gemeinschaft wurde der „Tag der Rettungs- und Hilfsorganisationen“ zu einem vollen Erfolg.

BM Lohn-Baggerarbeiten

Baggerarbeiten

Präzise Baggerarbeiten mit modernen Maschinen, hohen Sicherheitsstandards und hoher Umweltverträglichkeit.

Abbrucharbeiten

Wir kümmern uns um Genehmigungen und Umweltschutzauflagen und garantieren eine sorgfältige und termingerechte Durchführung.

Erdbewegungen

Von der Geländevorbereitung bis hin zur Feinmodellierung effizient und alles aus einer Hand für dein Bauprojekt.

Natursteinmauern

Ob rustikal oder elegant – wir gestalten und errichten individuelle Natursteinmauern nach Ihren Wünschen.

Knabenhof 229
94265 Patersdorf
Tel: 0160 6366136

NEUER STANDORT:
Viechtacher Straße 4
94239 Ruhmannsfelden

KBI Christian Stiedl, KBR Hermann Keilhofer, KBI Michael List, Bgm. Werner Troiber, MdL Martin Behringer und FFW-Kommandant Johann Schweiger vor dem generalsanierten Ruhmannsfeldener FFW-Haus (von links)

MdL Martin Behringer im Gespräch

FFW-Treffen mit Führungsriege des Landkreises und Bürgermeister Troiber. Der Landtagsabgeordnete Martin Behringer hatte sich mit Büroleiterin Maria Eidenschink Zeit genommen, Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, die Kreisbrandinspektoren Christian Stiedl und Michael List aus dem Landkreis Regen sowie Bürgermeister Werner Troiber und den 1. Kommandanten der Ruhmannsfeldener Feuerwehr zu treffen. Es sollte die Meinung der FFW-Führungsriege zum vorgelegten Feuerwehr-Gesetzentwurf gehört werden, um dann mit entsprechenden Änderungen auf die Bedürfnisse der Freiwilligen Feuerwehren einzugehen. Nach dem gut eineinhalbstündigen Gespräch wurde noch das generalsanierte Feuerwehrhaus besichtigt, wobei Martin Behringer anmerkte, „das ist ein imposanter Bau“.

Dank an die Sponsoren

Die Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden lud im Februar 2025 die Sponsoren der letzten beiden Jahre zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Der 1. Kommandant Johann Schweiger begrüßte die Gönner und die gesamte Feuerwehr-Führungsriege. Er bedankte sich bei den Feuerwehrfrauen und seinem Vorgänger Rudi Edenhofer, der sich auch heute noch unermüdlich für die Feuerwehr einsetzt. Diensther Bürgermeister Werner Troiber betonte, es sei an der Zeit den großzügigen Sponsoren der Feuerwehr Dank zu sagen, besonders den Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter jederzeit für Feuerwehreinsätze freistellten.

Rudi Edenhofer, der 29 Jahre 1. Kommandant war, zeigte sich erfreut, dass er bei den Sponsoren stets ein offenes Ohr finde. Sie hätten in den beiden letzten Jahren Anschaffungen von rund 10.000 Euro ermöglicht.

Die Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmannsfelden mit (v.li.) „Bettelmönch“ Rudi Edenhofer und Kreisbrandmeister Thomas Märcz, 1. Vorstand Andreas Bauer (3.v.re.) Bürgermeister Werner Troiber (4.v.re.) und 1. Kommandant Johann Schweiger (5.v.re.)

KBM Thomas Märcz organisiert Ausflug

Der Ruhmannsfeldener Kreisbrandmeister (KBM) Thomas Märcz hat für 50 Feuerwehrleute im Landkreis Regen einen informativen Ausflug zur Fa. Lentner, Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen in Hohenlinden und zur Feuerwache 6 in Perlach organisiert. Dort begrüßte KBM Tobias Erl aus Kirchberg im Wald die Besucher in seiner zweiten Heimat zu einer Führung, bei der die Kameraden ins Staunen kamen.

54 neue FFW-Maschinisten für den Landkreis

KBM Thomas Märcz (li.) mit den Ausbildern und den erfolgreichen Maschinistinnen und Maschinisten Lehrgang 1

In Lehrgang 2 waren alle Maschinistinnen und Maschinisten erfolgreich. Ausbilderteam (re.) und KBM Thomas Märcz (li.) sind hocherfreut

In zwei Lehrgängen haben 54 Feuerwehr-Maschinisten, darunter acht Frauen, am Standort Ruhmannsfelden ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Es war mittlerweile der 39. Lehrgang, bei denen bisher insgesamt 1621 Maschinisten aus dem ganzen Landkreis geschult wurden. Ein sehr umfangreiches Programm von 36 Stunden, das - wie bei Freiwilligen Feuerwehren üblich - ausschließlich in der Freizeit geleistet wurde, hatten die Teilnehmer beim jüngsten Maschinistenlehrgang erfolgreich bewältigt.

Die Kreisbrandmeister (KBM) Thomas Märcz und Stefan Sack hatten die angehenden Maschinisten mit ihrem Ausbilderteam geschult. Kreisbrandinspektor (KBI) Christian Stiedl aus Böbrach händigte ihnen nach der bestandenen Prüfung die Zeugnisse aus.

Rettungsorganisationen präsentierten sich am

Großes Interesse fand auch der modernste Hubschrauber der Bayerischen Polizei

Stolz beschirmt – Bürgermeister Werner Troiber (Mitte), die Bittsteller Rudi Edenhofer, Thomas Lang, Heinrich Mühlbauer und Patrick Maier (v.li.)

Der KFV Regen hat alle Rettungsorganisationen, sowie die gesamte Bevölkerung zum »Tag der Rettungsorganisationen« am 4. Mai 2025 nach Ruhmannsfelden eingeladen. Dieser Tag steht ganz im Zeichen der Zusammenarbeit, des Austauschs und des gegenseitigen Kennenlernens. Die Besucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Vorführungen und Demonstrationen sowie einer interessanten Ausstellung. Ziel der Veranstaltung war es, der breiten Öffentlichkeit die verschiedenen Organisationen und deren Arbeit näherzubringen und die Zusammenarbeit unter den Einsatzkräften zu fördern.

Drei Monate Vorbereitung

Am 13. Februar fiel der Startschuss. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Heinrich Mühlbauer und seine Stellvertreter Rudi Edenhofer, Thomas Müller und Thomas Lang konnten rund 60 Führungskräfte der verschiedenen Rettungs- und Hilfsorganisationen im Aufenthaltsraum der FFW Ruhmannsfelden begrüßen. Mühlbauer erklärte, man finde in Ruhmannsfelden ideale Bedingungen. Dank gilt Bürgermeister Troiber, der dafür die Benutzung des Geländes auf kurzem Dienstweg, ohne zu zögern möglich machte. Die »Blaulichtmeile« beginnt an der Auffahrt zu Mittelschule an der REG 13 und endet an der Gemeindegrenze zu Patersdorf. Die Strecke ist nur für Fußgänger zugänglich und wird für Fahrzeuge gesperrt. Das Festbüro sei im Feuerwehrhaus, ebenso ein Imbissstand. Ein zweiter befindet sich auf dem Schulgelände. Außerdem betreibt der KFV-Regen einen Kaffee- und Kuchenstand. In der Dreifachturnhalle und dem dortigen Außengelände sind die Fachausstellungen zu finden. Die HvO übernehmen an diesem Tag den Notfalldienst.